

# Ermittlungen in Sachen Liebe!

## Light x L

Von xXSasukeUchihaXx

### Kapitel 21: Kurzschlussreaktion?

Die zwei Tage waren ziemlich schnell vergangen, jedenfalls für Ryuuzaki's empfinden. Neben heißen Liebeleien, welche er mit Light ausgetauscht hatte, waren sie ihrem Ziel, Kira zu fassen, auch ein Stück näher gerückt. Laut Matsuda's Aussage sollen sich acht Mitglieder der Yotsuba Group jede Woche zu einem geheimen Treffen versammeln, um über ihr nächstes Opfer zu sprechen. Wie der junge Polizist an diese Information gekommen war, war dem Detektiven zwar schleierhaft, aber vielleicht hatte er Matsuda auch nur unterschätzt?

"Light... Die Krawatte... Ich kriege sie nicht so ordentlich gebunden" erwähnte L leise und verfluchte sich dafür, sein Einverständnis gegeben zu haben. Jetzt musste er den ganzen Tag diesen Anzug tragen, die Blicke von allen aus dem Sonderkommando ertragen und vermutlich dummliche Fragen beantworten.

"Warte, ich binde sie dir gleich" murmelte der Braunhaarige und knüpfte sein Jackett zu. Er hatte sich vor zwei Tagen einen Anzug geleistet, da man in seiner Position auch anständig aussehen sollte. In einen hellbraunen Ton, was natürlich gut zu seinen Augen und Haaren passte. Light erinnerte sich noch an L's Reaktion, als der Jüngere den Anzug anprobiert hatte. Wäre es nach dem Schwarzhaarigen gegangen, so wäre Light vermutlich sofort wieder nackt gewesen, oder?

"Sag mal, L... Was hast du heute Morgen eigentlich gemacht?" wollte Light wissen und wendete sich nun Ryuuzaki zu, dem er nun die Krawatte band. L legte ein Grinsen auf, da er seine Geheimnisse sicherlich nicht preisgeben würde. Außerdem würde er doch die ganze Überraschung versauen, oder? Schweigend ließ er sich die Krawatte von Light binden, welcher noch immer auf eine Antwort wartete. Vergebens, dachte Ryuuzaki sich grinsend.

"Was verheimlichst du vor mir?". Light zog den Älteren näher, ehe er seine Lippen auf dessen Wange legte und hauchzarte Küsse auf der weichen Haut verteilte. Der Jüngere wusste sehr wohl, wie er an Antworten kam, hörte ein angespanntes Seufzen von L, ehe er bei den Schultern ergriffen wurde. Mit sanfter Gewalt brachte der Detektiv wieder genügend Abstand zwischen ihnen, während seine schwarzen Tiefen den Boden musterten. L durfte nicht schwach werden.

"Light, vertrau mir... Ich habe meine Gründe". Damit gab sich Light zwar nicht zufrieden, aber scheinbar würde er später noch alles in Erfahrung bringen können, oder? Watari's Stimme ertönte plötzlich und teilte mit, dass sich bereits alle im zentralen Raum versammelt hätten. Für Ryuuzaki das stumme Zeichen, weswegen er Light's Hand ergriff und diesen hinter sich her zog.

Im Aufzug zupfte L hier und da an seinem Anzug herum, da er nun gezwungen war, aufrecht zu stehen, was ihm schon sehr störte. Dazu kam, dass er sich gleich auch noch vernünftig hinsetzen musste, da der Anzug dies erforderte. Wirklich super Aussicht, musste der Schwarzhaarige zugeben und seufzte gequält.

"So schlimm?" wollte Light wissen und betrachtete Ryuuzaki's gequälte Miene. Der Jüngere brauchte eigentlich keine Antwort, nachdem sich L streckte und dessen Rücken schmerzhaft Knackgeräusche von sich gab. Wirklich, der Schwarzhaarige war schon so sehr an seine gebeugte Haltung gewöhnt, dass jede andere Haltung wohl unerträglich erschien, oder?

"Geht schon... Den Tag werde ich überleben... Ach ja, bevor du dich noch wunderst. Ich habe mir die Freiheit genommen und Misa eingeladen". Sicher, es handelte sich um Light's Geburtstag, aber Ryuuzaki fand schon, dass die Blonde auch dabei sein sollte. Schließlich war sie doch auch eine Freundin von Light, oder nicht?

"Oh... Dann solltest du deinen Kragen richten. Der Knutschfleck ist noch sichtbar". L tat genau das, was Light eigentlich nicht wollte. Er machte den Knutschfleck nun so offensichtlich, dass jeder Blinde ihn sehen müsste. Warum wurde der junge Student nur so bestraft? Misa würde daraus schließen, dass Light der Übeltäter wäre, oder? Und dann? Was würde dann passieren?

"Light, du hast doch gesagt, dass du mich beschützen würdest, nicht? Ich habe schon ein bisschen Angst, was Misa betrifft... Wenn sie wirklich der zweite Kira ist, dann...". Der Detektiv wurde plötzlich umarmt, weswegen er verstummte. Was war denn nun mit Light los? Hätte L vielleicht doch nichts sagen sollen?

"Ich werde dich beschützen, L... Sollte Misa auch nur eine falsche Bewegung machen, dann bekommt sie es mit mir zutun". Ryuuzaki's Wangen verfärbten sich, als er diese gezischten Worte dicht an seinem Ohr vernahm. So wichtig war er dem Jüngeren also? L's Herz machte Freudensprünge, als er noch fester an Light's Brust gedrückt wurde, löste sich allerdings vom Braunhaarigen, da sich die Fahrstuhltüren geöffnet hatten.

Schweigend liefen sie den Gang hinunter, ehe Ryuuzaki bei einer Tür Halt machte und einen Knopf betätigte, um die Türe zu öffnen. Schließlich ließ er dem Jüngeren dem Vortritt, welcher sich staunend im Raum umsah. Alles war geschmückt, stellte er verwundert fest. Zahlreiche Luftschlangen hingen von der Decke und an den Wänden waren zahlreiche Ballons befestigt worden. Das war also L's Geheimnis? Er hatte den Morgen damit verbracht, den Raum hier mit dem Team zu schmücken?

"L... Ich weiß gar nicht, was ich sagen soll..." murmelte Light und konnte gar nicht anders, als den Detektiven ein liebevolles Lächeln zu schenken. Ihm war die Überraschung wirklich gelungen, obwohl der Jüngere auf solche Feierlichkeiten nicht

sonderlich viel gab. Er feierte Geburtstage lieber im Kreis seiner Familie, als mit Freunden.

"Du musst auch gar nichts sagen. Es freut mich, dass es dir wenigstens gefällt". So sicher war sich L nämlich nicht gewesen, da er zuvor mit Light's Vater gesprochen hatte. Soichiro hatte gemeint, dass Light lieber im Kreis der Familie feierte, statt mit Freunden und irgendwelchen Leuten einer Sonderkommision. Nun hatte ihn das Ergebnis doch sehr überrascht, da sich der Jüngere doch sehr freute. Ob dies auch ein wenig an den Detektiven selbst lag?

Ein 'Happy Birthday' erfüllte den Raum, ehe sich Herr Yagami, Matsuda und Misa zu erkennen gaben. Der Vater Light's hielt eine Erdbeertorte in der Hand, auf welchen sich neunzehn Kerzen befanden. L selbst hatte darauf bestanden, dass es seine Lieblingstorte geben würde, unter anderem auch zahlreich andere Leckereien, die Rechts von ihm auf einem Tisch gestellt worden waren. Watari hatte wirklich nicht zuviel versprochen, was die gesamte Situation noch ein bisschen angenehmer gestaltete.

"Danke..." murmelte Light gerührt, obwohl er diese Seite wirklich selten zeigte. Diese Überraschung war dem Detektiven wahrlich gelungen, weswegen er die Glückwünsche der vereinzelt Personen dankend entgegen nahm. Von seinem Vater wurde er in die Arme geschlossen und anschließend auf die Schulter geklopft. Nun, ein schönes Beisammensein reichte dem Braunhaarigen vollkommen, obwohl ihm dieses Treffen sehr an die Arbeit erinnerte, für welche er im Moment keine Lust verspürte.

Nein, seit zwei Tagen hatte er schon keinen einzigen Gedanken mehr an Kira verschwendet, sondern dachte nur noch an Ryuuzaki. Dieser war ihm so wichtig geworden. Diese Frühlingsgefühle, dachte er sich insgeheim. Waren es wirklich nur Frühlingsgefühle, oder wurden diese von L ausgelöst? Immer, wenn sie sich so nahe waren, dann hatte Light das Bedürfnis, Ryuuzaki nie mehr loslassen zu wollen. War das noch normal? Fühlte sich L nicht auch so, wenn sie sich nahe waren?

"Light... Das Geschenk kommt von deiner Mutter, Sayu und mir" rief Soichiro und holte somit seinen Sohn aus seine Gedanken. Dankend nahm er das Geschenk entgegen und öffnete es langsam, da Ryuuzaki wohl auch neugierig geworden war. Wenn Light es nicht besser wüsste, würde L ihm das Geschenk am liebsten aus den Händen reißen, um es schneller zu öffnen. Irgendwie niedlich, wie er nun seinen linken Daumen erhob und diesen an seine Lippen legte, nur um intensiver das Geschenk anzustarren.

"Danke, Vater... Der dritte Band Juristik". Der Jüngere schlug sogleich die erste Seite auf und besah sich die vereinzelt Punkte, welche in diesem Buch ausführlich erklärt werden würden. Wirklich, solche Bücher mochte er, ließen ihn gute Entscheidungen treffen, was seine spätere Zukunft betraf.

"Schwierige Lektüre, aber... Bei deiner Intelligenz dürftest du trotzdem jedes Wort verstehen". Light lächelte bei diesem Kommentar des Detektiven, ehe er einen Schreckenslaut von Misa vernahm, welche vor Erschrockenheit das Geschenk für ihn fallen ließ. Neugierig trat sie näher auf L zu, umkreiste ihn rasch, ehe sie vor dem

Schwarzhaarigen Halt machte und ihn eindringlich musterte. War ihr nun der Knutschfleck aufgefallen?

"Du trägst einen Anzug, Ryuuzaki..." murmelte sie fast lautlos, weswegen der Detektiv einen leisen Seufzer ausstieß. War ihr diese Tatsache jetzt erst aufgefallen? Sein Herz raste noch immer, weil er nun wirklich geglaubt hatte, sie hätte den Knutschfleck an seinem Hals gesehen. Gut, schien noch nicht der Fall zu sein, aber diese Tatsache konnte sich im Laufe des Tages noch ändern, oder?

"Ryuuzaki, sie sehen wirklich entzückend aus. Haben wir ihren Aufzug Light zu verdanken?". Der Detektiv drehte seinen Kopf und starrte Watari an, welcher ein liebevolles Lächeln auf den Lippen trug. Gott, wie gelogen ihm diese Worte doch vorkamen. Er sah nicht entzückend aus, sondern total dämlich. Dieser Stil passte einfach nicht zu ihm.

"Da muss ich Watari Recht geben. Es ist ungewohnt, sie in einem Anzug zu sehen, aber... Es hat was" murmelte Matsuda leise und legte ebenfalls ein Lächeln auf. Langsam liefen alle zu einem Glastisch rüber und setzten sich die lederne Couch. Mogi und Aizawa waren nicht da, was den jungen Ermittler nun doch ein wenig irritierte. Hatten nicht alle vorgehabt, zu Light's Geburtstag zu kommen?

"Ach ja, bevor ich es vergesse... Aizawa hat sich kurzfristig abgemeldet, da seine Tochter krank geworden ist. Er wäre gerne gekommen, aber seine Frau hat ihn dazu gedrängt, mit ins Krankenhaus zu kommen. Mogi ist in der Nähe der Yotsuba Group und behält alles im Auge. Ich hoffe, du bist nun nicht enttäuscht, mein Sohn". Light schüttelte seinen Kopf, denn er war nicht enttäuscht. Ihm reichten die wenigen Leute um sich herum vollends, denn er mochte große Feierlichkeiten wirklich nicht.

"Hier... Wir haben auch eine Kleinigkeit für dich, Light. Von Mogi, Aizawa und mir" lächelte Matsuda und überreichte einen Briefumschlag. Neugierig geworden, hockte sich L neben Light hin, ehe ein seltsames Geräusch erklang. "Ich habe es vergessen... Jetzt ist die Hose gerissen" fluchte L leise und setzte sich nun vernünftig hin. Lautstarkes Lachen erklang vom Jüngeren, ehe er dem Detektiven aufmunternd über die Schulter strich. Zuvor hatte er es ihm noch gesagt, aber scheinbar hatte es L wirklich vergessen und sich in gewohnter Manier neben ihm hingehockt.

"Oh... Danke... Ich glaube, ich weiß schon, wen ich einladen werde" grinste Light, als er den Briefumschlag geöffnet hatte und einen Gutschein erblickte. Ein Gutschein für ein nettes Essen in einem teurem Restaurant. Ja, mit L würde er dahin gehen, wobei er ihm wohl zuvor noch einige Tischmanieren beibringen müsse, um sich dort nicht zu blamieren. Nicht, dass es ihm peinlich war, aber in einem teurem Restaurant sollte man sich wirklich benehmen.

Misa schob nun auch ihr Geschenk über den Tisch, wobei sie sich sicher war, dass es Light vermutlich nicht gefallen würde. Trotzdem, sie liebte ihn und wollte gern mit ihm zusammen sein. Warum wollte der Braunhaarige nicht? Vor zwei Tagen war sie noch so wütend wegen des Knutschfleckes gewesen, aber vielleicht hatte sich auch einfach nur ein Mädchen an seinem Hals geworfen, ohne das Light dies gewollt hatte? Ja, eine andere Erklärung gab es da nicht.

Light nahm das Geschenk mit einem erzwungenen Lächeln in die Hände, wobei er sich schon vorstellen konnte, dass ihm dieses Geschenk nicht gefallen würde. Nun, er wollte aber ihre Gefühle nicht verletzen, weswegen er ihr Geschenk öffnete und einen Anhänger erblickte. 'In ewiger Liebe' war auf dem Herzanbieter eingraviert worden, ehe er in ihre blauen Seen blickte und seinen Dank aussprach. Wie gesagt, er wollte ihre Gefühle keineswegs verletzen.

L wurde langsam unruhig, da er sich eben total blamiert hatte und weil ihm die jetzige Sitzposition so sehr missfiel. Verdammt, er wollte sich umziehen, mochte aber auch nicht aufstehen, weil die Hose sicherlich einen großen Riss hatte. Nun sah der Jüngere doch, dass er mit solcher Kleidung seine Probleme hatte, oder?

Bei der ganzen Zappelei fiel der Blondem nun doch ein rötlicher Fleck an Ryuzaki's Hals auf, ehe sie verwundert zu ihrer Liebe starrte, welche ein breites Grinsen auf den Lippen trug. Ob Light mit Ryuzaki? Nein, das konnte doch nicht sein, oder? Light stand doch gar nicht auf Männer, oder etwa doch? Hatte der Schwarzhaarige ihren Freund dazu gebracht? Schon immer war Misa der Meinung gewesen, dass L vom anderen Ufer kam und nun bestätigte sich ihre Vermutung.

"Netter Knutschfleck, Ryuzaki..." grinste Matsuda und achtete nicht auf Misa, welche neben ihm saß. Nein, er hatte nur vorgehabt, den Detektiven zu ärgern, was sich als tödlich herausstellte, da die Blonde sich wütend erhob und um den Tisch herum ging. Wütend stierte sie den Schwarzhaarigen an, welcher erstarrt war und nun nicht wusste, ob er ihren Blick als Todesblick einstufen sollte, oder nicht. Verdammt, die Angst kroch in ihm hoch, weswegen er Anstalten machte, sich ebenfalls zu erheben. Jedoch wurde er durch eine starke Hand auf seiner Schulter in den Sitzpolster gedrückt und aufmunternd angesehen.

"Ich wusste es... Du bist schwul, Ryuzaki und nun... Nun ziehst du meinen Freund da auch noch mit rein" stieß Misa wütend aus und holte mit ihrer Hand aus. Eigentlich hatte sie vorgehabt, L eine Ohrfeige für sein Vergehen zu verpassen, doch wurde ihr Handgelenk abgefangen, ehe ihr ein Schmerzenslaut über die Lippen kam. Verwundert blickte sie in die braunen Augen Light's, welcher nun ebenfalls einen tödlichen Blick aufgelegt hatte. Die Luft erschien auf einmal ziemlich dick und keiner der Anwesenden wagte es, jetzt einen Ton von sich zu geben. Selbst Watari blieb stumm in der Ecke stehen und betrachtete das sich ihm bietende Bild.

"Wage es nicht, Misa... Wagst du es auch nur einmal, Ryuzaki zu schaden, dann lernst du mich von einer ganz anderen Seite kennen". Light erschrak vor sich selbst, da er plötzlich Mordlust verspürte. So erschrocken, dass er den Griff um Misa's Handgelenk lockerte und seinen Blick gen Boden senkte. Was passierte da gerade mit ihm? Würde er für L wirklich töten? Warum?

"Light... Light, komm zu dir" murmelte L leise und rüttelte an der Schulter des Jüngeren. Erschrocken sahen die braunen Seen zum Detektiven, ehe sich Light rasch erhob und den Raum verließ. Er war zu erschrocken, als dass er noch länger bei seinem Vater, Matsuda und Misa bleiben konnte. Nicht mal L wollte er nun um sich haben, denn er musste erstmal seine Gedanken ordnen. Mordlust. Er hatte wirklich für

kurze Sekunden Mordlust verspürt.

"Mein Sohn... So hat er sich noch nie benommen" hauchte Soichiro fassungslos und blickte noch immer zur Tür, hinter welcher sein Sohn vorhin verschwunden war. Ryuuzaki blickte noch immer auf den Glastisch und versuchte Light's plötzliches Verhalten zu verstehen. Seinen Worten hatte er geglaubt und er glaubte noch immer, würde Misa ihm auch nur ein Haar krümmen, so würde Light nicht zögern und der Blondem etwas antun. Warum? Für kurze Zeit war es dem Detektiven wirklich eiskalt den Rücken runter gelaufen, solche Panik hatte ihn erfaßt. Das war doch nicht Light, oder?

"Light... Warum nur, Light... Warum verliebst du dich in so einem Kerl?" brach die Blonde plötzlich in Tränen aus und verließ eiligst das Zimmer und ließ verwirrte Gesichter zurück. Ryuuzaki starrte nun ungläubig drein, da er auf diesen Gedanken nun gar nicht gekommen war. Hatte Light deswegen solche Worte ausgesprochen? Weil er vielleicht ebenso Liebe verspürte, wie L es schon die ganze Zeit tat?

"Misa trifft es auf dem Punkt. Light hat soeben zugegeben, dass er sie auch liebt, Ryuuzaki". Watari trat näher und nahm seinen Schützling ins Visier, welcher immer noch so ungläubig wirkte. Einen besseren Liebesbeweis gab es nicht, oder? Niemand würde einfach so töten, oder einer Person etwas antun, nur um einen einfachen Freund zu helfen, oder? Light hatte bewusst diese Worte gewählt, obwohl sie für jede intelligente Person klar zu verstehen gewesen wären.

L erhob sich schließlich und lief schweigend zur Tür. "Ich denke, der Geburtstag ist gelaufen. Watari... Bringen sie uns den Geburtstagskuchen aufs Zimmer". Watari nickte dem zu und sah dem Detektiven nach, wie dieser nun ebenfalls das Zimmer verließ. Scheinbar wollte er nun ein klärendes Gespräch mit Light führen? Später würde der ältere Herr sicherlich erfahren, ob seine Vermutung stimmte, oder ob Light nur aus einer Kurzschlussreaktion heraus gehandelt hatte.